

# Sprachenunterricht: zwei Fremdsprachen ab der Primarstufe

Derzeit wird in Politik und Öffentlichkeit eine kontroverse Diskussion über den Fremdsprachenunterricht in der Schweiz geführt. In mehreren Kantonen der Deutschschweiz sind politische Vorstösse eingebracht worden, die eine Überprüfung der Sprachenstrategie der EDK von 2004 sowie des Nutzens des Fremdsprachenunterrichts auf der Primarstufe fordern. Diese Entwicklungen haben die Unterzeichnenden dazu veranlasst, eine gemeinsame Stellungnahme über Kantons- und Sprachgrenzen hinweg zu verfassen.

- Die Unterzeichnenden sprechen sich klar **für eine gesamtschweizerisch koordinierte Weiterführung des aktuellen Modells mit zwei Fremdsprachen ab der Primarstufe aus**. Ziel ist es, den Fremdsprachenunterricht in den Schweizer Volksschulen kontinuierlich und langfristig weiterzuentwickeln.
- Die **zentrale Frage lautet nicht, ob** zwei Fremdsprachen ab der Primarstufe unterrichtet werden sollen, **sondern wie die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Praxis genutzt werden können, um das Lehren und Lernen von Fremdsprachen weiterzuentwickeln**.

Die Schweiz zeichnet sich durch eine aktiv gelebte Mehrsprachigkeit aus. In einer globalisierten Welt nimmt Englisch eine dominante Rolle als Lingua Franca ein. Gleichzeitig bleibt die Förderung der Landessprachen und deren wechselseitiger Erwerb durch die Schülerinnen und Schüler der jeweils anderen Sprachregion für den politischen Zusammenhalt unverzichtbar. Die Strategie der EDK mit zwei Fremdsprachen ab der Primarstufe (EDK, 2004) stellt einen sorgfältig ausgehandelten Kompromiss dar und steht im Einklang mit dem stabilen europäischen Trend hin zu einer Verlängerung der Lernzeit der Fremdsprachen während der obligatorischen Schulzeit (European Commission, 2023; DGFF, 2024). Während Deutsch als Fremdsprache ab der Primarstufe in der Romandie und in Graubünden unbestritten bleibt, wird in der Deutschschweiz der Nutzen von Französisch (und Italienisch im deutschsprachigen Teil des Kantons Graubünden) immer wieder in Frage gestellt.

Das vorliegende Dokument wurde von Expertinnen und Experten aus der Fachdidaktik sowie Sprachwissenschaft (im Folgenden „Autorenteam“) verfasst, von einer kritischen Begleitgruppe begutachtet und von Dozierenden für Sprachendidaktik und Sprachwissenschaft sowie Forschenden an Hochschulen aus der ganzen Schweiz unterzeichnet. Als Fachleute stehen die Unterzeichnenden in direktem Kontakt mit der Unterrichtspraxis, der aktuellen Forschung und den Bildungsbehörden. Sie bilden Lehrpersonen aus und weiter, entwickeln Lehrpläne und Lehrmittel und betreiben praxisbezogene Forschung und Entwicklung. Sie arbeiten an vielfältigen Ansätzen zur Optimierung und altersgerechten Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts und empfehlen in Übereinstimmung mit zahlreichen Expertinnen und Experten für das Lehren und Lernen von Sprachen im In- und Ausland, auf das schulische Fremdsprachenlernen auf der Primarstufe nicht zu verzichten.

Das Dokument dient der Information und Unterstützung von Bildungspolitikerinnen und -politikern sowie anderen Akteurinnen und Akteuren, die im Bereich des schulischen Fremdsprachenunterrichts in Entscheidungs-, Ausbildungs- oder Beratungsfunktionen tätig sind. Es fasst wichtige rechtliche und bildungspolitische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts an der obligatorischen Volksschule zusammen, bietet Zugang zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu häufig gestellten Fragen und gibt Anregungen zur Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts.

## 1. Gesetzliche und bildungspolitische Grundlagen des Sprachenunterrichts in der Schweiz

Als mehrsprachiges und multikulturelles Land im Herzen Europas mit vier Landessprachen und zahlreichen Migrations-, Regional- und anderen Sprachen hat die Schweiz eine anspruchsvolle und ihrer Situation angemessene nationale Sprachenpolitik entwickelt. Im Zentrum dieser Sprachenpolitik steht die Erhaltung und Förderung der Mehrsprachigkeit (EDI, 2018). Die Verantwortung für das Bildungswesen liegt in erster Linie bei den 26 Kantonen. Für die koordinierte Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts in der obligatorischen Schule in der Schweiz sind folgende Grundlagen zu nennen:

- Art. 70 Abs. 3 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, der die Förderung der Verständigung zwischen Sprachgemeinschaften als Grundlage für den Unterricht der Landessprachen festlegt, sowie Art. 15, Abs. 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften vom 5. Oktober 2007.
- Die Sprachenstrategie der Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) vom 25. März 2004 (EDK, 2004) sowie die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule vom 14. Juni 2007 (HarmoS-Konkordat).

Die Sprachenstrategie der EDK von 2004 definiert gemeinsame Ziele und einen Arbeitsplan für die gesamtschweizerische Koordination des Sprachenunterrichts. Die Hauptziele sind die Verbesserung des Sprachenlernens insgesamt, die Pflege und Wertschätzung der Mehrsprachigkeit, die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Kontext sowie die Optimierung des Potenzials des frühen Sprachenlernens. Diese Ziele entsprechen den Empfehlungen des Europarates über die Bedeutung der plurilingualen Bildung für die demokratische Kultur (Europarat, 2022).

Ein zentrales Element der Strategie ist, dass in der obligatorischen Schule zwei Fremdsprachen unterrichtet werden müssen, davon mindestens eine Landessprache. Die erste Fremdsprache wird spätestens ab der dritten Klasse (HarmoS 5), die zweite spätestens ab der fünften Klasse (HarmoS 7) eingeführt (EDK, 2004). Die Reihenfolge der Sprachen ist den Kantonen freigestellt; 12 Kantone (darunter alle Kantone der Romandie und das Tessin) beginnen mit einer Landessprache als erste Fremdsprache, 14 Kantone mit Englisch.

Die EDK hat im Juni 2011 nationale Bildungsziele (Grundkompetenzen) für die zweite Landessprache und Englisch ab der Primarstufe verabschiedet, die in die neuen sprachregionalen Lehrpläne eingeflossen sind (EDK, 2011). Die Pflicht zur Harmonisierung der Ziele der Bildungsstufen – und damit auch der Ziele des Fremdsprachenunterrichts – wurde im Mai 2006 in der Bundesverfassung verankert (Art. 62, Abs. IV) (EDI, 2018). Die EDK hat 2014 ihre Sprachenstrategie mit ihrer Stellungnahme zum Sprachenunterricht bekräftigt (EDK, 2014). Die Empfehlungen der EDK zum Fremdsprachenunterricht (Landessprachen und Englisch) in der obligatorischen Schule (EDK, 2017a) wurden in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden der Schulleitungen und der Lehrpersonen im Hinblick auf eine erfolgreiche Umsetzung des Sprachenkonzepts in den Schulen entwickelt, um die laufenden Arbeiten in den Kantonen zu unterstützen. Im gleichen Jahr wurde die Schweizerische Strategie zu Austausch und Mobilität von Bund und Kantonen veröffentlicht (EDK, 2017b).

Insgesamt zielt die Schweizer Sprachenpolitik auf nationale Kohäsion und internationale Anschlussfähigkeit ab.

## **2. Häufig gestellte Fragen, beantwortet auf der Basis der wissenschaftlichen Literatur**

### ***Sind Kinder mit dem Unterricht von zwei Fremdsprachen in der Primarschule überfordert?***

Mehrere Studien in der Deutschschweiz zeigen, dass die grosse Mehrheit der Kinder durch das Erlernen zweier Fremdsprachen in der Primarschule nicht überfordert ist (z. B. Heinzmann et al., 2009; Peyer et al., 2016a und b; Wiedenkeller & Lenz, 2019). Auch eine systematische Überprüfung der Universität Aarhus, die 70 Studien analysierte, fand keine Hinweise auf eine generelle Überforderung (Dyssegaard et al., 2015). Gleichzeitig ist es wichtig festzuhalten, dass sich laut den Deutschschweizer Studien etwa 20–25 % der Schülerinnen und Schüler auf der Primarstufe "eher gestresst" bzw. überfordert fühlen, insbesondere wenn sie die Lernziele nicht erreichen (Hänni Hoti et al. 2009; Peyer et al., 2016c; Wiedenkeller & Lenz, 2019).

Laut EDK-Richtlinien hat jedes Kind das Recht, zwei Fremdsprachen zu lernen, damit die Chancengerechtigkeit und berufliche Möglichkeiten nicht beeinträchtigt werden (Haenni Hoti et al., 2009; PH St. Gallen, 2012). Das Autorenteam empfiehlt, für Kinder mit grossen Lernschwierigkeiten besondere pädagogische Konzepte zu entwickeln und die Befreiung von einer Fremdsprache nur nach sorgfältiger Abwägung der möglichen Vor- und Nachteile in Betracht zu ziehen.

### ***Sind Kinder mit anderen Herkunftssprachen generell mit dem Lernen von zwei Fremdsprachen überfordert?***

In der Forschung zeigt sich ein nuanciertes Bild: Kinder, die zu Hause eine weitere Sprache sprechen, sind beim Erlernen von zwei Fremdsprachen nicht generell überfordert. Haenni Hoti et al. (2009; 2011) stellten fest, dass Lernende mit anderer Herkunftssprache in der fünften Klasse (HarmoS 7) Vorteile im Hörverstehen in Französisch als 2. Fremdsprache hatten. In der Folgestudie in der sechsten Klasse (HarmoS 8) (Heinzmann et al., 2009) hatten sie keinen Vorteil mehr im Hörverstehen, schnitten aber auch nicht schlechter als die einsprachigen Kinder ab. Auch die breit angelegte deutsche DESI-Studie (Hesse et al., 2008) zeigte Vorteile für mehrsprachige Lernende beim Hörverstehen und Sprechen in der Fremdsprache Englisch. Die festgestellten Vorteile dürften auf bereits vorhandene Sprachlernerfahrungen zurückzuführen sein, stellen sich aber nicht automatisch ein. In der aktuellen Fremdsprachen- und Mehrsprachigkeitsdidaktik werden Wege gesucht, die Herkunftssprachen wertschätzend und produktiv in den Fremdsprachenunterricht zu integrieren (Dietrich-Grappin et al., 2024; Brehmer & Mehlhorn, 2018). Mögliche Nachteile entstehen vor allem bei sprachlichen Aktivitäten, die mit Schriftlichkeit und Bildungsnähe zusammenhängen (Lambelet & Berthele, 2014). Strazzeri et al. (2022) zeigen, dass männliche Lernende aus tieferen Leistungszügen seit der Einführung von zwei Fremdsprachen schlechtere Übertrittschancen in die Sekundarstufe II haben, insbesondere wenn sie zu Hause nicht die lokale Schulsprache sprechen. In Übereinstimmung mit Strazzeri et al. (2022) ist eine gezielte Förderung dieser Gruppe zu empfehlen, ohne die Sprachenreform in Frage zu stellen.

### ***Welche Kompetenzen in den Fremdsprachen erwerben Kinder auf der Primarstufe?<sup>1</sup>***

Der Fremdsprachenunterricht auf der Primarstufe ist von hohen Erwartungen an die Sprachentwicklung geprägt. Mehrere Evaluationsstudien (vgl. zusammenfassend Manno & Egli Cuenat, 2018; Wiedenkeller & Lenz, 2019) zeigen, dass Französischlernende der 6. Klasse meist ein Niveau zwischen A1.1 und A.2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreichen. Niveau A1 bedeutet, dass sie vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, sehr kurze Texte mit etwas Hilfe schreiben oder verstehen und sich mit einzelnen Wörtern mündlich verständigen können; A2 ermöglicht es, sich im Alltag auf einfache Weise zu verständigen. Im Hörverstehen erzielen sie insgesamt die besten Resultate, beim Sprechen die schwächsten. In Englisch erreichen Lernende häufiger das Niveau A2.2 oder höher. Englisch ist dem Deutschen näher und im Alltag präsenter, während die französische Grammatik am Anfang schwieriger ist. Die Leistungsunterschiede sind in beiden Fremdsprachen gross, wobei einige Lernende das Niveau A1 am Ende der Primarschulstufe noch nicht erreichen, während andere bereits ein B1-Niveau oder höher aufweisen, vor allem in Englisch. Mehr Französischstunden auf der Primarstufe führen gemäss einer Studie der Bildungsplanung Zentralschweiz zu höheren Französischkompetenzen (Peyer et al., 2016a). Das Autorenteam empfiehlt, bei der Formulierung und Erreichung der Ziele zu berücksichtigen, dass der Fremdsprachenerwerb im Französischen langsamer verläuft und insbesondere für die Landessprachen nach Möglichkeiten zu suchen, die Kontaktzeit mit der Fremdsprache zu erhöhen, z. B. durch Austausch und bilinguale Unterrichtssequenzen.

---

<sup>1</sup> In diesem Abschnitt werden lediglich Resultate aus den Deutschschweizer Kantonen referiert. Zu Italienisch als Fremdsprache im Kanton Graubünden liegen bislang keine umfassenden Studien vor.

### ***Inwiefern ist ein früher Beginn des Fremdsprachenunterrichts sinnvoll für ein erfolgreiches Fremdsprachenlernen?***

Vor 20 Jahren drehte sich die Diskussion zum Thema Sprachenlernen hauptsächlich um das Alter („je früher, desto besser?“). Heute ist die Sicht differenzierter. Es besteht Einigkeit, dass in natürlichen Kontexten früher Spracherwerb generell zu höheren Kompetenzen führt. Jedoch lernen ältere Kinder in schulischen Kontexten Fremdsprachen oft schneller (Lambelet & Berthele, 2014). Der Lernerfolg des Unterrichts auf der Primarstufe hängt von vielen Einflussgrößen ab, wie z. B. Menge und Qualität des Sprachkontakts, altersgerechter Unterrichtsgestaltung, Lernklima, Motivation, Selbstkonzept, Bildungshintergrund und sozioökonomischen Bedingungen (Hufeisen & Gibson, 2003; Lambelet & Berthele, 2014). Ein ungünstiges Zusammenspiel dieser Faktoren kann den erhofften Erfolg vermindern oder ausbleiben lassen.

Studien zeigen in der Tat differenzierte Ergebnisse zum frühen und späten Fremdsprachenlernen in der Schule. Pfenninger (2016) fand heraus, dass Zürcher Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ohne Frühenglisch ihren Rückstand schnell aufholten und bestätigte damit ähnliche Resultate im spanischen Kontext (Muñoz, 2006). Bayer und Moser (2016) wiesen im Kanton Aargau Vorteile für früh startende Englischlernende in allen Schultypen nach. Neue Studien in Deutschland bestätigen sogar, dass Frühstarterinnen und -starter in Englisch ab der 1. Klasse in der 9. Klasse bessere Leistungen im Hör- und Leseverstehen erzielen als Lernende, die in der 3. Klasse mit Englischlernen begannen (Jaekel et al., 2022; Porsch et al., 2023). Jüngere Kinder sind leichter zu motivieren und besser im Imitieren von fremdsprachlichen Lauten (Piske, 2014). Ein früher Beginn ist laut Bayer und Moser (2016) besonders für nicht-gymnasiale Lernende in der Schweiz sinnvoll, da in Berufslehren oft kein Fremdsprachenunterricht stattfindet. Eine Verschiebung des Fremdsprachenunterrichts in die Sekundarstufe erscheint angesichts der aktuellen Forschungslage nicht angezeigt. Gleichzeitig empfiehlt das Autorenteam aufgrund teilweise divergierender Befunde, die empirische Erforschung zur Wirksamkeit und Unterrichtsqualität des frühen Fremdsprachenunterrichts zu intensivieren.

### ***Welche Rolle spielt die Kontinuität beim gesteuerten Fremdsprachenlernen?***

Die grossen Leistungsunterschiede am Ende der Primarstufe führen sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den Lernenden häufig zu Fehleinschätzungen der zum Zeitpunkt des Übertritts erreichten Kompetenzen (z. B. Stotz, 2009; Pfenninger & Lendl, 2017). Lehrpersonen an weiterführenden Schulen können durch den gezielten Aufbau auf vorhandenen Fremdsprachenkenntnissen, leistungsdifferenzierenden Unterricht und Vermeidung von Brüchen langfristige Vorteile eines frühen Fremdsprachenunterrichts fördern (Manno et al., 2020; DGFF, 2024). Die Kontinuität beim Stufenübergang ist entscheidend für den Erfolg des frühen Fremdsprachenlernens, wie Baumert et al. (2020) in einer umfangreichen Metastudie feststellten. Das Autorenteam empfiehlt, einen bruchlosen Lernprozess zu fördern und Schulen sowie Lehrpersonen bei der Gestaltung des Übergangs zu unterstützen.

### ***Geht das Fremdsprachenlernen auf Kosten der Entwicklung der Schulsprache und der Mathematik? Was bringt sprachbewusster Unterricht?***

Die Annahme, dass der Fremdsprachenunterricht die Leistungen in der Schulsprache und Mathematik beeinträchtigt, wird durch Studien nicht gestützt (Baumert et al., 2020). Die Studie von Haenni Hoti et al. (2009) in der Zentralschweiz zeigte beispielsweise, dass die Einführung von Frühenglisch und somit einer zweiten Fremdsprache keinen negativen Einfluss auf das Leseverständnis in Deutsch hatte. Eine Bildungsmonitoring-Studie in Baden-Württemberg fand keine Verbesserung der Deutsch- und Mathematikleistungen nach Reduzierung des Englischunterrichts (Stanat et al., 2022). Die aktuelle Forschung liefert hingegen starke Hinweise darauf, dass sprachbewusster Unterricht (auch sprachsensibler Unterricht genannt) in allen Fächern zu einer Verbesserung der Schulsprache und insbesondere der Lesekompetenz beiträgt (Höfler et al., 2024). Dieser Ansatz berücksichtigt die sprachlichen Anforderungen des Sachfachunterrichts und unterstützt gezielt das Fachverständnis der Lernenden. Das Autorenteam empfiehlt, Schul- und Fremdsprachen nicht gegeneinander auszuspielen und sicherzustellen, dass sprachbewusster Unterricht durch Fortbildungen, Handreichungen und angepasste Lehrmittel systematisch in alle Fächer integriert wird.

### ***Fühlen sich Lehrpersonen mit dem Unterricht von Fremdsprachen auf der Primarstufe überfordert?***

Die Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts erfordert von Lehrpersonen eine bedarfsgerechte Beherrschung der Fremdsprache und den Einsatz entwicklungsangemessener Unterrichtsmethoden, um die angestrebten Ziele zu erreichen. In mehreren Deutschschweizer Evaluationsstudien wurden Lehrpersonen zum Fremdsprachenunterricht auf der Primarstufe befragt (Peyer et al. 2016b, Bayer & Moser, 2016; Wiedenkeller & Lenz, 2019). Die Studien zeigen übereinstimmend, dass sich ca. 75 % der Primarlehrpersonen nicht überfordert fühlen und eher gerne bis gerne Fremdsprachen unterrichten. In einigen Studien wurde aber auch ein Bedarf an didaktischer und sprachlicher Aus- und Weiterbildung festgestellt, z. B. bei der Vermittlung von Sprechkompetenzen (z. B. Wiedenkeller & Lenz, 2019; Lovey, 2024). Das Autorenteam empfiehlt, die Anliegen der Lehrpersonen ernst zu nehmen und sie bei der Weiterentwicklung ihrer sprachlichen und didaktischen Kompetenzen zu unterstützen.

## **3. Ansätze zur Optimierung des Fremdsprachenunterrichts ab der Primarstufe**

Die Potenziale des Fremdsprachenlernens in der Primarstufe sind noch lange nicht vollständig ausgeschöpft. Folgende Ansätze zur Optimierung sind hervorzuheben.

- **Sprachliche und didaktische Ausbildung der Primarlehrpersonen**

Studien zeigen, dass kommunikative und handlungsorientierte Methoden mit besseren Lernergebnissen und einer höheren Motivation einhergehen (Ellis, 2005; Hattie, 2008; Lightbown & Spada, 2021). Die aktuellen Lehrmittel und Lehrpläne fördern einen altersgerechten, kommunikativen und handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht in Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf der Primarstufe. Kinder sollen sprachliche Mittel (Aussprache, Grammatik, Wortschatz) in authentischen Situationen anwenden, um sich altersgerecht mitzuteilen. Es gilt weiterhin, (angehende) Lehrpersonen nicht nur beim Aufbau des notwendigen methodisch-didaktischen Rüstzeugs, sondern auch der bedarfsgerechten berufsspezifischen Sprachkompetenzen zu unterstützen (Kuster et al., 2014; Egli Cuenat et al., 2016; Wiedenkeller & Lenz, 2019; DGFF, 2024; Lovey, 2024).

- **Optimierung des Stufenübergangs**

Allzu oft kommt es beim Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe zu Brüchen. Dies geschieht, wenn das bereits Erworbene vor allem als defizitär betrachtet und wieder "bei null begonnen" wird oder wenn nach einem kommunikativen Unterricht in der Primarstufe in der Sekundarstufe oder im Langzeitgymnasium plötzlich primär auf formale Aspekte fokussiert wird. Bereits bestehende Initiativen zur stufenübergreifenden Zusammenarbeit (z. B. strukturell verankerte gegenseitige Unterrichtsbesuche zwischen Primar- und Sekundarstufe) sollten gestärkt und Lehrpersonen der Sekundarstufe vermehrt in differenzierenden Unterrichtsformen und Diagnostik geschult werden (Pfenninger & Lendl, 2017; Manno et al., 2020; Baumert et al., 2020; DGFF, 2024).

- **Bilingualer Unterricht**

Zweisprachiger Unterricht auf der Primarstufe, etwa in Fächern wie Sport, Bildnerisches Gestalten oder Mathematik, erhöht die Kontaktzeit mit der Fremdsprache (Jenny, 2023). Modelle wie PRIMA in Neuenburg (vgl. Borel et al., 2019) und ähnliche Initiativen in Solothurn und Bern oder an den zweisprachigen Schulen im Kanton Graubünden zeigen positive Ergebnisse (Gurtner & Schork, 2007; Serra, 2007; Gregori, 2009; Todisco, 2013). Studien belegen, dass bilingualer Unterricht bereits in der Primarstufe sprachliche Vorteile bietet, ohne dass die Schulsprache oder der Fachunterricht darunter leiden (vgl. Elmiger et al., 2023). Im Idealfall optimiert der bewusste Einsatz der Fremdsprache den Sachfachunterricht, was besonders auf der Primarstufe mit ihren weniger ausgeprägten Fächergrenzen grosses Potenzial bietet (Gajo et al., 2020). Das Bundesamt für Kultur unterstützt seit mehreren Jahren verschiedene Projekte zur Qualifizierung von Primarlehrpersonen für den zweisprachigen Unterricht. Diese Anstrengungen sollten in allen Kantonen massiv verstärkt und die Schaffung von zweisprachigen Schulen, Klassenzügen und niederschweligen zweisprachigen Unterrichtssequenzen gefördert werden.

- **Sprachaustausch**

Sprachaustausche zwischen Klassen aus verschiedenen Sprachregionen können bereits in der Primarstufe durchgeführt werden. Sie fördern den Zusammenhalt der Sprachgruppen und können z. B. mit aktivem, sprachlich-kulturellem Lernen an ausserschulischen Lernorten verbunden werden (z. B. Projekt SMILE, Lichtenauer & Loder Büchel, 2023). Der Sprachtausch auf der Primarstufe wird noch viel zu wenig praktiziert und seine Wirkung ist kaum erforscht (vgl. Heinzmann et al., 2023). Eine aktuelle Schweizer Interventionsstudie zeigt aber, dass bereits kurze, didaktisch gut betreute Austauschaktivitäten es ermöglichen, im Primarschulunterricht auf ein konkretes Ziel hinzuarbeiten, die Fremdsprache sinnvoll und authentisch anzuwenden und die Sprachkompetenz tatsächlich zu verbessern (Heinzmann et al., 2022). Die bereits reichhaltigen Angebote der nationalen Austauschagentur Movetia für Lernende und (angehende) Lehrpersonen ist von Bund und Kantonen zu verstärken und strukturell zu verankern, z. B. durch den Einbezug von Schulleitungen und die Förderung von langfristigen Schulpartnerschaften.

- **Sprachenübergreifend vernetzender Unterricht**

Die Grundidee des sprachenübergreifend vernetzenden Unterrichts ist es, Gemeinsamkeiten zwischen Sprachen zu nutzen, etwa bei Ähnlichkeiten von Wörtern und beim Transfer von Lese- und Schreibstrategien zwischen den beiden Fremdsprachen, aber auch zwischen Schulsprache, Fremdsprachen und Herkunftssprachen (Haenni Hoti & Heinzmann, 2009; Oomen-Welke, 2017; Manno et al., 2020). Noch steht die Forschung dazu am Anfang, jedoch gibt es Hinweise darauf, dass die Sensibilisierung für sprachliche Gemeinsamkeiten und die Förderung von Sprachbewusstheit die Leistungen und Motivation im Fremdsprachenlernen verbessern kann (Marx, 2016; Leonet et al., 2019). Die Wirkung solcher Unterrichtsformen sollte weiter erforscht werden (Peyer et al., 2021).

#### **4. Mögliche Konsequenzen der Verschiebung einer Fremdsprache auf die Sekundarstufe**

Die Abschaffung oder Reduktion des Fremdsprachenunterrichts, insbesondere des landessprachlichen Unterrichts in der Primarschule hätte weitreichende Konsequenzen:

##### **Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler und die Chancengerechtigkeit**

Der frühe Zugang zu Fremdsprachen legt den Grundstein für lebenslange sprachliche und interkulturelle Kompetenzen. Ein Wegfall dieser Möglichkeit würde insbesondere Kinder aus sozioökonomisch schwächeren Verhältnissen treffen, die kaum Zugang zu privatem Sprachunterricht haben. Bereits heute besteht in 15 Deutschschweizer Kantonen die Möglichkeit, den Französischunterricht in tieferen Leistungszügen auf der Sekundarstufe abzuwählen, bzw. Schülerinnen und Schüler davon

zu dispensieren (EDK, 2024). Die Abschaffung des landessprachlichen Unterrichts oder eine Reduktion der Stundendotation auf der Primarstufe würde die Chancengerechtigkeit beeinträchtigen und soziale Ungleichheiten verstärken.

### **Belastung der Kantone und Fragmentierung des Bildungswesens**

Eine Abkehr vom heutigen, sorgfältig ausgehandelten und gesamtschweizerisch koordinierten Modell würde eine aufwändige Anpassung der Lehrpläne, Stundentafeln und Lehrmittel sowie eine umfassende Revision der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen erfordern. Um eine weitere Fragmentierung des Bildungssystems zu vermeiden, wäre eine Koordination zwischen den Kantonen notwendig. Diese Umstrukturierung wäre sowohl organisatorisch als auch finanziell aufwändig und würde den etablierten Bildungsrahmen schwächen.

### **Wirtschaftliche Nachteile und langfristige Einkommensverluste**

Die Landessprachen sind für den Arbeitsmarkt von zentraler Bedeutung, und Sprachkenntnisse in diesen Sprachen erhöhen die Berufschancen und das Einkommen. Ein Rückgang der Sprachkompetenzen in den Landessprachen könnte, wie die wirtschaftliche Analyse der Mehrsprachigkeit nahelegt, langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz beeinträchtigen (Grin, 2014; 2017; Grin & Masiero, 2024).

### **Gefährdung des nationalen Zusammenhalts und der nationalen Identität**

Mehrsprachigkeit ist ein zentrales Element der schweizerischen Identität und des nationalen Zusammenhalts. Insbesondere der Verzicht auf den frühen Französischunterricht und eine einseitige Priorisierung des Englischen könnte als mangelnde Wertschätzung der Westschweiz empfunden werden und die Beziehungen zwischen den Sprachregionen belasten (dasselbe gilt für Italienisch im deutschsprachigen Teil des Kantons Graubünden). Eine solche Entwicklung dürfte auch das Selbstverständnis der Schweiz als mehrsprachige Nation in Frage stellen, die Grundlage des politischen Projektes der Schweiz schwächen und langfristig zu einem Verlust des sprachlichen und kulturellen Zusammenhalts führen (Grin, 2014; Büchi, 2024).

## **5. Fazit**

Die aktuelle Forschung bietet keine Evidenz dafür, dass eine oder beide Fremdsprachen auf die Sekundarstufe verschoben werden sollten. Sie weist auf die Vorteile einer längeren Lernzeit und auf die Potenziale und Risiken von Lernenden mit Migrationshintergrund in Verbindung mit Bildungsferne hin. Sie regt an, den kommunikativen, altersgerechten Fremdsprachenunterricht und die Stufenübergänge zu optimieren, bilingualen Unterricht und Austauschaktivitäten bereits ab der Primarstufe zu fördern und gezielte Massnahmen zur Sprachbewusstheit und zum zwischensprachlichen Transfer zu integrieren. Wichtig erscheint auch der Einbezug anderer Herkunftssprachen in das Lehren und Lernen von Fremdsprachen sowie die besondere Förderung von Kindern mit herkunftssprachlichem Hintergrund, die in bildungsferner Umgebung aufwachsen. Gleichzeitig zeigt die Forschung auf, dass der Fremdsprachenunterricht nicht immer die gewünschten Ergebnisse bringt. Insbesondere mit Blick auf die Risikogruppen, aber auch im Hinblick auf gezielte Massnahmen wie die sprachliche und didaktische Ausbildung der Lehrpersonen, den bilingualen Unterricht und den Austausch sind weiterhin Forschung und Entwicklung notwendig.

Vor diesem Hintergrund lautet die klare Empfehlung der Unterzeichnenden, das bestehende System beizubehalten, weiterzuentwickeln und zu optimieren.

**Das Literaturverzeichnis findet sich im Anhang.**

27.3.2025

Autorinnen und Autoren:

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat, Prof. Wilfrid Kuster, lic. phil. Sylvia Nadig, Dr. Kristel Ross, Prof. Dr. Vincenzo Todisco

Kritische Beratende:

Dr. Sabine Christopher, Prof. Dr. Stefan Keller, Dr. Laura Loder Büchel, Dr. Gwendoline Lovey, Prof. Dr. Jürgen Mertens, Prof. Dr. Giuseppe Manno, lic. phil. Katharina Oechsli, Prof. Barbara Tschärner

## Anhang: Literaturverzeichnis

### • Gesetzliche und bildungspolitische Grundlagen

- Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften, 2007/2021. <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2009/821/de>.
- Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 1999/2024 <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de>.
- EDI (Eidgenössisches Departement des Innern) (2018). *Sprachenpolitik*. Abgerufen von: <https://www.edi.admin.ch/edi/de/home/themen/kultur/sprachenpolitik.html>
- EDK (Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) (2004). *Sprachenunterricht in der obligatorischen Schule: Strategie der EDK und Arbeitsplan für die gesamtschweizerische Koordination vom 25. März 2004*. Abgerufen von: <https://edudoc.ch/record/30008>
- EDK (Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) (2007). *Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule vom 14. Juni 2007 (HarmoS-Konkordat)*. Abgerufen von: <https://edudoc.ch/record/24711>
- EDK (Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) (2011). *Grundkompetenzen für die Fremdsprachen. Nationale Bildungsstandards*. Freigegeben von der EDK-Plenarversammlung am 16. Juni 2011. Abgerufen von: <https://edudoc.ch/record/96780>
- EDK (Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) (2014). *Stellungnahme der EDK vom 31. Oktober 2014 zum Sprachenunterricht*. Abgerufen von: <https://edudoc.ch/record/115079>
- EDK (Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) (2017a). *Empfehlungen zum Fremdsprachenunterricht (Landessprachen und Englisch) in der obligatorischen Schule*. Verabschiedet von der Plenarversammlung der EDK am 26. Oktober 2017. Abgerufen von <https://edudoc.ch/record/128697>
- EDK (Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) (2017b). *Schweizerische Strategie Austausch und Mobilität von Bund und Kantonen vom 2. November 2017*. Abgerufen von: <https://edudoc.ch/record/212831>
- Europarat (2022). *L'importance de l'éducation plurilingue et interculturelle pour une culture de la démocratie: Recommandation CM/Re (2022)1 adoptée par le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe le 2 février 2022 et exposé des motifs*. Conseil de l'Europe. <https://www.ecml.at/Portals/1/documents/about-us/Recommandation%20and%20EM%20FR%20FINAL.pdf>

### • Weitere zitierte Quellen

- Baumert, J., Fleckenstein, J., Leucht, M., Köller, O., & Möller, J. (2020). The Long-Term Proficiency of Early, Middle, and Late Starters Learning English as a Foreign Language at School: A Narrative Review and Empirical Study. *Language Learning* 70(4), 1091–1135. <https://doi.org/10.1111/lang.12414>
- Bayer, N., & Moser, U. (2016). *Evaluation der Englischkompetenzen im Kanton Aargau. Englischkompetenzen auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe I. Schlussbericht zuhanden des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau*. Institut für Bildungsevaluation, Assoziiertes Institut der Universität Zürich. <https://edudoc.ch/record/130893>
- Borel, S., Gajo, L., Jenny, E., Steffen, G., Studer, P., & Sulejmani, J. (2019, non publié): *PRIMA II. Expérience pilote d'enseignement de l'allemand par immersion précoce dans le canton de Neuchâtel: évaluation des expériences de la 7e année scolaire (2017-2018)*. Neuchâtel: IRDP.
- Brehmer, B., & Mehlhorn, G. (2018). *Herkunftssprachen*. Narr Francke Attempto.
- Büchi, C. (2024). Die mehrsprachige Schweiz zerbröckelt. *NZZ*, 8 (14.2.2024)
- DGFF (Deutsche Gesellschaft für Fremdsprachenforschung) (2024). *Fremdsprachenunterricht auf der Primarstufe. Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung*. <https://www.dgff.de/assets/Uploads/Publikationen/Stellungnahmen/DGFF-Positionspapier-Fremdsprachenlernen-auf-der-Primarstufe.pdf>
- Diétrich-Grappin, S., Gogolin, I., & Usanova, I. (2024). Migrationssensibler Fremdsprachenunterricht – Voraussetzungen, Lerngelegenheiten und Ziele am sogenannten dritten Ort. Einführung in den Themenschwerpunkt. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 29(2), Artikel 2. <https://doi.org/10.48694/zif.4007>
- Dyssegaard, C. B., Egeberg, J. de H., Sommersel, H. B., & Steenberg, K. (2015). *A systematic review of the impact of multiple language teaching, prior language experience and acquisition order on students' language proficiency in primary and secondary school*. Danish Clearinghouse for Educational Research Department of Education, Aarhus University.
- EDK (2024). *Übersicht Abwahlmöglichkeiten der 2. Landessprache auf der Sekundarstufe I*. IDES (Fachagentur der EDK, Dokument auf Anfrage erstellt)
- Ellis, R. (2005). Principles of instructed language learning. *System*, 33(2), 209–224. <https://doi.org/10.1016/j.system.2004.12.006>
- Egli Cuenat, M., Kuster, W., Bleichenbacher, L., Klee, P., & Roderer, T. (2016). Aufbau berufsspezifischer Sprachkompetenzen in der Aus- und Weiterbildung zur Fremdsprachenlehrperson. *BzL – Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 34(1), 13–20. <https://doi.org/10.36950/bzl.34.2016.9533>
- Elmiger, D., Tunger, V., & Siegenthaler, A. (2023). *Kritische Literaturübersicht zum Stand der Forschung & bibliografische Datenbank*. Institut für Mehrsprachigkeit. [https://institut-plurilinguisme.ch/sites/default/files/2023\\_002.1\\_Zweisprachiger%20Unterricht\\_Web\\_5.7.23.pdf](https://institut-plurilinguisme.ch/sites/default/files/2023_002.1_Zweisprachiger%20Unterricht_Web_5.7.23.pdf)
- European Commission. (2023). *Key data on teaching languages at school in Europe – 2023 edition*. Publications Office of the European Union. <https://eurydice.eacea.ec.europa.eu/publications/key-data-teaching-languages-school-europe-2023-edition>

- Gajo, L., Steffen, G., Vuksanović, I., & Lauer, A. F. (2020). *Immersion and content-oriented language teaching: Continuities, breaks, challenges*. Institut für Mehrsprachigkeit. [https://institut-plurilinguisme.ch/sites/default/files/2020.003\\_IM-MENS\\_Web\\_10.11.2020\\_0.pdf](https://institut-plurilinguisme.ch/sites/default/files/2020.003_IM-MENS_Web_10.11.2020_0.pdf)
- Grin, F. (2014). *Le débat sur les langues en quinze questions: Arguments, faits et chiffres*. Observatoire Économie – Langues – Formation, Université de Genève, Faculté de traduction et d'interprétation.
- Grin, F. (2017). L'économie face aux langues. *Bulletin SAGW*, 1|2017, 61-62.
- Grin, F., & Masiero, I. (2024). *Avantages du plurilinguisme en Suisse pour les individus et la société. Une synthèse*. [https://institut-plurilinguisme.ch/sites/default/files/2024.001%20Apsis%20A5%20Broschu%CC%88re\\_Web\\_240321.pdf](https://institut-plurilinguisme.ch/sites/default/files/2024.001%20Apsis%20A5%20Broschu%CC%88re_Web_240321.pdf)
- Gregori, G. P. (2009). *Empirische Ermittlungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler aus den zweisprachigen Klassen der Primarschule an der Sekundarstufe I, Schlussbericht*. Pädagogische Hochschule Graubünden, Chur.
- Gurtner, J.-L., & Schork, J. (2007). *Schlussbericht der Fortsetzung der Evaluation des Schulprojekts Samedan*. Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden.
- Haenni Hoti, A.U., Müller, M., Heinzmann, S., Wicki, W., & Werlen, E. (2009). *Frühenglisch – Überforderung oder Chance? Eine Längsschnittstudie zur Wirksamkeit des Fremdsprachenunterrichts auf der Primarstufe*. Pädagogische Hochschule Zentralschweiz. <https://edudoc.ch/record/32473>
- Haenni Hoti, A. U., Heinzmann, S., Müller, M., Oliveira, M., Wicki, W., & Werlen, E. (2011). Introducing a second foreign language in Swiss primary schools: The effect of L2 listening and reading skills on L3 acquisition. *International Journal of Multilingualism*, 8(2), 98–116. <https://doi.org/10.1080/14790718.2010.527006>
- Hattie, J. (2008). *Visible Learning*. Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780203887332>
- Heinzmann, S., Müller, M., Oliveira, M., Haenni Hoti, A., & Wicki, W. (2009). *Englisch und Französisch auf der Primarstufe: Verlängerung des NFP-56-Projekts: Schlussbericht: im Auftrag der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz*. Pädagogische Hochschule Zentralschweiz. <https://edudoc.ch/record/37194>
- Heinzmann, S., Paul, S., Hilbe, R., Schallhart, N., & Egli Cuenat, M. (2022). Development of productive language skills through language exchange in primary schools in Switzerland – An exploratory intervention study. *European Journal of Applied Linguistics*, 11(1), 98–131. <https://doi.org/10.1515/eujal-2021-0024><https://doi.org/10.1515/eujal-2021-0024>
- Heinzmann, S., Ferris, C., Roderer, T., & Ehrsam, K. (2023). *What does research tell us on the effects of student exchange in primary and secondary education?* Institut für Mehrsprachigkeit. [https://institut-mehrsprachigkeit.ch/sites/default/files/2023.004.%20LiSa\\_Web\\_240119.pdf](https://institut-mehrsprachigkeit.ch/sites/default/files/2023.004.%20LiSa_Web_240119.pdf)
- Hesse, H.-G., Göbel, K., & Hartig, J. (2008). Sprachliche Kompetenzen von mehrsprachigen Jugendlichen und Jugendlichen nicht-deutscher Erstsprache. In DESI-Konsortium (Hrsg.), *Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Ergebnisse der DESI-Studie* (208–230). Beltz: Weinheim u.a. <https://doi.org/10.25656/01:3155>
- Höfler, M., Woerfel, T., Vasylyeva, T., & Twente, L. (2024). Wirkung sprachsensibler Unterrichtsansätze – Ergebnisse eines systematischen Reviews. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 27(2), 449–495. <https://doi.org/10.1007/s11618-023-01214-3>
- Hufeisen, B., & Gibson, M. (2003). Zur Interdependenz emotionaler und kognitiver Faktoren im Rahmen eines Modells zur Beschreibung sukzessiven multiplen Sprachenlernens. *Bulletin VALS-ASLA (Vereinigung für angewandte Linguistik in der Schweiz)*, 78, 13–33. <https://libra.unine.ch/entities/publication/4bc4c4af-5932-479d-aa05-17611e21a589/details>
- Jaekel, N., Schurig, M., van Ackern, I., & Ritter, M. (2022). The impact of early foreign language learning on language proficiency development from middle to high school. *System* (106). [https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0346251X22000446?ref=pdf\\_download&fr=RR-2&rr=8c7122b5195a3b51](https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0346251X22000446?ref=pdf_download&fr=RR-2&rr=8c7122b5195a3b51)
- Jenny, E. (2023). *Immersion réciproque. Apprentissages et enjeux didactiques en contexte bi-plurilingue*. Neuchâtel: Alphil. <https://www.alphil.com/971-jenny-emile->
- Kuster, W., Klee, P., Egli Cuenat, M., Roderer, T., Zappatore, D., Forster Vosicki, B., Stoks, G., Kappler, D., & Lenz, P. (2014). *Berufsspezifisches Sprachkompetenzprofil für Fremdsprachenlehrpersonen der Primarstufe und der Sekundarstufe I*. Pädagogische Hochschule St.Gallen.
- Lambelet, A., & Berthele, R. (2014). *Alter und schulisches Fremdsprachenlernen — Stand der Forschung*. Institut für Mehrsprachigkeit. Institut für Mehrsprachigkeit. [https://www.researchgate.net/publication/266733911\\_Lambelet\\_A\\_Berthele\\_R\\_2014\\_Alter\\_und\\_schulisches\\_Fremd\\_sprachenlernen\\_-\\_Stand\\_der\\_Forschung\\_Freiburg\\_Institut\\_fur\\_Mehrsprachigkeit](https://www.researchgate.net/publication/266733911_Lambelet_A_Berthele_R_2014_Alter_und_schulisches_Fremd_sprachenlernen_-_Stand_der_Forschung_Freiburg_Institut_fur_Mehrsprachigkeit)
- Leonet, O., Cenoz, J., & Gorter, D. (2019). Developing morphological awareness across languages: Translanguaging pedagogies in third language acquisition. *Language Awareness*, 41–59. <https://doi.org/10.1080/09658416.2019.1688338>
- Lichtenauer, K. & Loder Buechel, L. (2023). Allgemeine Überlegungen zum Fremdsprachenunterricht mit Museumsbesuchen. *Babylonia*, 2, 72–79. <https://doi.org/10.55393/babylonia.v3i.283>
- Lovey, G. (2024). *Interaktives Sprechen im lehrwerkbasierten Fremdsprachenunterricht der Grundschule*. Narr Francke Attempto Verlag.
- Lightbown, P., & Spada, N. M. (2021). *How languages are learned* (Fifth edition). Oxford University Press.
- Manno, G., & Egli Cuenat, M. (2018). Sprachen- und fächerübergreifende curriculare Ansätze im Fremdsprachenunterricht in der Schweiz. Curricula in zwei Bildungsregionen und Resultate aktueller empirischer Studien in der Deutschschweiz. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 29(2), 217–243. <https://kongress.dgff.de/assets/Uploads/ausgaben-zff/ZFF-2018/Dateien-Aufsätze-Heft-2/04-ZFF-2-2018-Manno-und-Cuenat.pdf>
- Manno, G., Egli Cuenat, M., Le Pape Racine, C., & Brühwiler, C. (Hrsg.). (2020). *Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I*. Waxmann. [https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?tx\\_p2waxmann\\_pi2%5bbuchnr%5d=3665&tx\\_p2waxmann\\_pi2%5baction%5d=show](https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?tx_p2waxmann_pi2%5bbuchnr%5d=3665&tx_p2waxmann_pi2%5baction%5d=show)

- Marx, N. (2016). Lernen von zweiten und weiteren Fremdsprachen im Sekundarschulalter. In E. Burwitz-Melzer, G. Mehlhorn, C. Riemer, K.-R. Bausch, & H.-J. Krumm (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht* (6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, S. 295–300). A. Francke Verlag.
- Muñoz, C. (2006). Chapter 1 .The Effects of Age on Foreign Language Learning: The BAF Project. In C. Muñoz (Hrsg.), *Age and the Rate of Foreign Language Learning* (pp. 1–40). Multilingual Matters.  
<https://doi.org/10.21832/9781853598937-003>
- Oechslin Imhof, K. (2024). *Argumentarium zum Französischunterricht auf der Primarstufe*. Pädagogische Hochschule Luzern. <https://www.phlu.ch/ Resources/Persis-tent/0/e/7/a/0e7a75a728296549c3b52208aa626716aa7470ee/PHLU%20Argumentarium%20Franz%C3%B6sischunterricht%20PS%202024%20aktualisiert.pdf>
- Oomen-Welke, I. (2020). E1: Präkonzepte: Sprachvorstellungen ein- und mehrsprachiger SchülerInnen. In B. Ahrenholz & I. Oomen-Welke (Hrsg.), *Deutsch als Zweitsprache* (5. unveränderte Auflage, S. 493–506). Schneider Verlag Hohengehren GmbH.
- Peyer, E., Andexlinger, M., Kofler, K., & Lenz, P. (2016a). *Projekt Fremdsprachenevaluation BKZ: Schlussbericht zu den Sprachkompetenztests. Durchgeführt vom 1. Oktober 2014 bis 7. Dezember 2015 am Institut für Mehrsprachigkeit der Universität und der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Auftrag der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz*. Institut für Mehrsprachigkeit. <http://doc.rero.ch/record/259287/>
- Peyer, E., Andexlinger, M., & Kofler, K. (2016b). *Projekt Fremdsprachenevaluation BKZ – Schlussbericht zu den Befragungen der Schülerinnen und Schüler*. Institut für Mehrsprachigkeit. <https://edudoc.ch/record/121263>
- Peyer, E., Andexlinger, M., & Kofler, K. (2016c). *Projekt Fremdsprachenevaluation BKZ – Schlussbericht zu den Befragungen der Französisch- und Englischlehrpersonen*. <https://folia.unifr.ch/global/documents/304956>
- Peyer, E., Barras, M., & Lüthi, G. (2021). *Mehrsprachigkeitsdidaktik im schulischen Fremdsprachenunterricht: Ein videographisches Forschungsprojekt*. Institut für Mehrsprachigkeit. <https://folia.unifr.ch/unifr/documents/309673>
- Pfenninger, S. E. (2011). Age effects on the acquisition of nominal and verbal inflections in an instructed setting. *Studies in Second Language Learning and Teaching*, 1(3), 401. <https://doi.org/10.14746/ssllt.2011.1.3.5>
- Pfenninger, S. E., & Lendl, J. (2017). Transitional woes: On the impact of L2 input continuity from primary to secondary school. *Studies in Second Language Learning and Teaching*, 7(3), 443–469. <https://doi.org/10.14746/ssllt.2017.7.3.5>
- PH St.Gallen (2012). *Fördern oder Dispensieren? Grundlagenbericht zum obligatorischen Unterricht von zwei Fremdsprachen ab der Primarstufe in der Ost- und Zentralschweiz*. Institut Fachdidaktik Sprachen. [https://www.zebis.ch/sites/default/files/teaching\\_material/foerdern\\_oder\\_dispensieren\\_.pdf](https://www.zebis.ch/sites/default/files/teaching_material/foerdern_oder_dispensieren_.pdf)
- Piske, T. (2014). Empirische Befunde zur Rolle des Alters beim Zweitspracherwerb. In H. Böttger & G. Gien (Hrsg.), *The Multilingual Brain: Zum neurodidaktischen Umgang mit Mehrsprachigkeit* (20–32). epubli Verlag.
- Porsch, R., Schipolowski, S., Rjosk, C., & Sachse, K. A. (2023). Effects of an Early Start in Learning English as a Foreign Language on Reading and Listening Comprehension in Year 9. *Language Teaching for Young Learners*, 5(2), 122–148. [https://www.jbe-platform.com/docserver/fulltext/ltyl.22017\\_por.pdf?expires=1726997240&id=id&ac-cname=jbid172864&checksum=37BD7CD0338DA456651DB2877EE01AC6](https://www.jbe-platform.com/docserver/fulltext/ltyl.22017_por.pdf?expires=1726997240&id=id&ac-cname=jbid172864&checksum=37BD7CD0338DA456651DB2877EE01AC6)
- Serra, C. (2007). *Schlussbericht der sprachwissenschaftlichen Untersuchungen an den zweisprachigen Primarschulklassen Deutsch/Italienisch und Deutsch/Romanisch der Stadtschule Chur 2000–07*. Universitäres Forschungszentrum für Mehrsprachigkeit der Universität Bern.Stanat, P., Schipolowski, S., Schneider, R., Sachse, K. A., Weirich, S., & Henschel, S. (Hrsg.). (2022). *IQB-Bildungstrend 2021: Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe im dritten Ländervergleich*. Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830996064>
- Stotz, D. (2009). Die Ausgestaltung einer Reform – Innensichten auf die Einführung von Englisch in Deutschschweizer Primar- und Sekundarschulen. *Babylonia*, 2(9), 25–31. <http://babylonia.ch/de/archiv/2009/nummer-2-09/die-ausgestaltung-einer-reform/>
- Strazzeri, M., Oggenfuss, C., & Wolter, S. C. (2022). Much Ado about Nothing? School Curriculum Reforms and Students' Educational Trajectories. *CESifo Working Paper*, 9912, 1–59. [https://www.econstor.eu/bitstream/10419/265947/1/cesifo1\\_wp9912.pdf](https://www.econstor.eu/bitstream/10419/265947/1/cesifo1_wp9912.pdf)
- Todisco, V. (2013). *Scuola bilingue e plurilinguismo a Maloja*. Südostschweizer Buchverlag.
- Wiedenkeller, E., & Lenz, P. (2019). *Schlussbericht zum Projekt ‚Ergebnisbezogene Evaluation des Französischunterrichts in der 6. Klasse (HarmoS 8) in den sechs Passepartout-Kantonen‘*. Institut für Mehrsprachigkeit. <https://institut-plurilinguisme.ch/de/forschung/ergebnisbezogene-evaluation-des-franzoesischunterrichts-der-6-klasse-h8-den-sechs>

Folgende Personen haben diese Stellungnahme unterschrieben:

Achermann, Ai-Linh, M.A., Dozentin für Chinesisch, Sprachenzentrum Universität Zürich und ETH Zürich  
Aeby Daghé, Sandrine, Prof. Dr., Professeure en didactique des langues en contexte plurilingue, Université de Genève  
Airas Pinto, Gloria, Chargée d'enseignement en didactique de l'anglais langue étrangère pour le secondaire, Haute École Pédagogique Vaud  
Allenspach, Jacqueline, Assistentin für Französisch, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Arnet-Clark, Illya, M. Ed., Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Pädagogische Hochschule Schwyz  
Arnosti-Birrer, Larissa, Dr., Dozentin für Spracherwerb und Fachwissenschaft Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW  
Bächi, Ximena, Dozentin für Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Schaffhausen  
Bader-Lehmann, Ursula, Prof. em., Professorin für Englischdidaktik und ihre Disziplinen, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW  
Baranzini, Laura, Dr., Linguista, ricercatrice, Osservatorio linguistico della Svizzera italiana, Università della Svizzera italiana  
Bemporad, Chiara, Professeure associée en didactique des langues étrangères, Haute Ecole Pédagogique  
Benvegnen, Ruth, Chargée d'enseignement, Haute École Pédagogique Vaud  
Binder, Sabine, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Zürich  
Blanco, Dina, MEd. BA, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule FHNW  
Bleichenbacher, Lukas, Dr., Dozent für Fachwissenschaft Englisch und Fremdsprachendidaktik, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Blum, Patrick, Dozent für Fachdidaktik Französisch, Sekundarstufe II, Pädagogische Hochschule Bern  
Bolomey, Olivier, Chargé d'enseignement en didactique de l'allemand langue étrangère, Haute École Pédagogique Vaud  
Borloz, Erica, Chargée d'enseignement en didactique d'anglais et coordinatrice des langues étrangères, Haute École Pédagogique Valais  
Boser, Lukas, Dr., Dozent für Allgemeine und Historische Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW  
Bossart, Marie-Nicole, Prof. Dr., Fachdidaktikerin  
Bourdages, Rosalie, Post-doctorante en didactique du français, Université de Genève  
Bracher, Alice, Chargée de cours en didactique des langues étrangères et secondes, Haute École Pédagogique Fribourg  
Brandenberg Blum, Nicole, Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Luzern  
Brauchli, Béatrice, Chargée d'enseignement en didactique de l'allemand langue étrangère pour le primaire, Université de Genève  
Brütsch, Angela, Dozentin für Fachdidaktik Deutsch/DaZ, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich  
Bucher, Olivier, Enseignant de langues et Didacticien Allemand L2, Haute École Pédagogique Valais  
Büchler, Andrin, Dr. des., Pädagogische Hochschule Graubünden  
Bulea Bronckart, Ecaterina, Professeure ordinaire, Dr., Professeure en didactique du français (langue première, langue de scolarisation) pour l'enseignement primaire et les métiers de l'éducation et de la formation, Université de Genève  
Cangemi von Aarburg, Francesca, Dozentin für Fachdidaktik Italienisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Graubünden  
Chesini, Christof, Dozent für Fachdidaktik Französisch, Primar- und Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Thurgau  
Christopher, Sabine, Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Osservatorio linguistico della Svizzera italiana  
Clavien, Christiane, Fachberaterin/Animatrice Anglais cycle 2, Haute École Pédagogique Valais  
Coiro, Alessandra, Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich  
Däppen, Sandra, Dozentin, Pädagogische Hochschule FHNW  
Dascal, Mihaela, Dozentin für English Studies, Sekundarstufe I und Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
De Zanet, Mara, Dozentin für Fachwissenschaft Englisch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Schwerpunkt Mehrsprachigkeit(didaktik), Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Demornex, Agnès, Chargée d'enseignement, Haute École Pédagogique Vaud  
Desgrippes, Magalie, Enseignante de français et anglais au primaire et secondaire I, Schule Gebensdorf, anciennement chargée d'enseignement en didactique des langues étrangères  
Digon Truan, Eva, Chargée d'enseignement et de recherche en didactique de l'espagnol, Haute école Pédagogique Vaud  
Egli Cuenat, Mirjam, Prof. Dr. habil., Leiterin der Professur Fremdsprachendidaktik (Französisch und Englisch), Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW  
Ehrler, Nadine, Dozentin für Fremdsprachendidaktik, Co-Head of International Office, Pädagogische Hochschule Schwyz  
Ehrsam, Kristina, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrbeauftragte für Fachwissenschaft Englisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Eisenring, Andrea, Dozentin für Fachdidaktik Englisch und Französisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule St. Gallen  
Eisner-Binkert, Michael, lic. phil., Dozent für Fachdidaktik Französisch, Sekundarstufe I, ehemals Leiter F&E, PH Luzern  
Farrell, Darina, MA, Dozentin für Fachdidaktik Fremdsprachen und Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Ferris, Catherine, Dr., Dozentin für englische Sprachwissenschaft, Pädagogische Hochschule St.Gallen

Feurich, Arielle, M.A., Formatrice de français langue étrangère, primaire et secondaire I, Pädagogische Hochschule Luzern  
Fischer, Katharina, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Luzern  
Frank Schmid, Silvia, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Luzern  
Freytag-Lauer, Audrey, Docteur en didactique du FLE, Chargée d'enseignement en didactique du FLE/S  
Fuchs, Regula, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich  
Fuchs Wyder, Dorothea, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHN  
Gajo, Laurent, Prof. Dr, Professeur d'université dans le domaine du français langue étrangère  
Ganguillet, Simone, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Pädagogische Hochschule Bern  
Gauthier, Guillaume, Dr. des., Assistant / PostDoc en linguistique française et générale, Universität Basel  
Gauthier, Sylvia, Chargée d'enseignement pour les compétences spécifiques du français langue étrangère pour le primaire,  
Pädagogische Hochschule FHNW  
Gendolla-Green, Olivia, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zug  
Gmür, Ronja, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Primarlehrerin, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Gobat, Franziska, Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Primarstufe, Pädagogisches Hochschulinstitut NMS Bern  
Goodwin, Leo, Lecturer for English language competence and linguistics, Pädagogische Hochschule Zürich und Pädagogi-  
sche Hochschule Zug  
Graf-Beglinger, Esther, MA, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich  
Greminger Schibli, Carine, lic. phil., Dozentin für Französischdidaktik  
Griffiths, Isabel, Dozentin für Sprachkompetenz Englisch, Pädagogische Hochschule Zug  
Grimm, Linda, Dr., Leiterin Institut Sprachliche und Literarische Bildung, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Grin, François, Prof., Professeur ordinaire (économie; politiques linguistiques), Université de Genève  
Grossenbacher, Barbara, Prof. em. Dr., Leitung Professur Französischdidaktik, Pädagogische Hochschule FHNW  
Guye, Colette, Chargée d'enseignement (didactique des langues, en particulier allemand L2, au primaire; Dozentin für  
Fremdsprachendidaktik, Primar- und Sekundarstufe I, Haute Ecole Pédagogique BEJUNE und Pädagogische  
Hochschule Bern  
Haenni Hoti, Andrea, Prof. Dr., Professorin für Bildungs- und Sozialwissenschaften, Pädagogische Hochschule Luzern  
Hänggi, Françoise, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW  
Hasler, Annette, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe  
Hengevoss, Yann, Fremdsprachendidaktiker Französisch und Primarlehrperson  
Hess, Dominique, Dr., Dozentin für Fachwissenschaften Englisch, Sekundarstufe I und Immersionsdidaktik Sekundarstufe  
II, Pädagogische Hochschule Bern  
Hoch, Friederike, Leiterin International Office, Pädagogische Hochschule Zürich  
Hollenstein, Stefanie, Lehrperson für Sekundarstufe Englisch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Language Tes-  
ting, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Holte, Maja, Dozentin für Fachdidaktik Deutsch, Pädagogische Hochschule Zürich  
Hug, Alsu, M.A., Lehrbeauftragte für Fachdidaktik Englisch, Sekundarstufe, Mentorin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Hunkeler, Reto, lic. phil., Dozent für Fremdsprachendidaktik, französische Sprache und Literatur / Latein, Pädagogische  
Hochschule St.Gallen  
Ibnou-Zekri, Ould-Ali, Leïla, Formatrice en français langue étrangère, formatrice de formateurs, Fondation Esprit Franco-  
phonie  
Isler, Patricia, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Pädagogische Hochschule Zürich  
Jaritz, Gerit, Dozentin Fachbereich Fremdsprachen  
Jenny, Emile, Prof. Dr., Professeur en didactique des langues, Haute École Pédagogique BEJUNE  
Jonas Lambert, Kathrin, Studiengangsheiterin BILL, Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung  
Juric, Adrian, Dr., Dozent für Fachdidaktik Französisch, Sekundarstufe I und II; Dozent für Fachdidaktik Englisch, Sekun-  
darstufe II  
Kapff, Stéphanie, Collaboratrice scientifique filière secondaire I, chargée d'enseignement Haute École Pédagogique Vaud  
Kappler, Daniela, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Ke, Katarina, Lic.phil, Dozentin für Fachdidaktik Englisch und Mehrsprachigkeitsdidaktik, Primarstufe, Pädagogische Hoch-  
schule Graubünden  
Keller-Lee, Marlies, Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich  
Klee, Peter, Dozent für Fachdidaktik Französisch, Sekundarstufe I  
Kraimer, Rita, Dozentin für französische Sprachkompetenzen und Deutsch als Zweitsprache, Primarstufe, Pädagogische  
Hochschule St.Gallen  
Kreuz, Judith, Dr., Co-Leiterin Zentrum Mündlichkeit, Dozentin für Deutschdidaktik, Pädagogische Hochschule Zug  
Krompak, Edina, Prof. Dr., Leiterin des Instituts für Fachdidaktik der Sprachen und Bildungslinguistik, Pädagogische Hoch-  
schule Luzern  
Kündig, Nora, Chargée d'enseignement, Haute École Pédagogique Vaud  
Kuster, Wilfrid, Prof., Dozent für französische Sprache und Literatur, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
Le Pape Racine, Christine, Prof. em., Professorin für Französischdidaktik und ihre Disziplinen, Primarstufe, Pädagogische  
Hochschule FHNW  
Lenz, Peter, Lektor und Projektleiter, Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit, ehem. Universität Freiburg

Loder Buechel, Laura, Dr., Dozentin, Pädagogische Hochschule Zürich

Losa, Stefano, Responsable Area Lingue straniere e seconde, Plurilinguismo e Interculturalità (ALPI), SUPSI-DFA/ASP, Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana

Lötscher, Flavio, Doktorand Fachdidaktik Englisch, Pädagogische Hochschule Zürich

Lovey, Gwendoline, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW

Lustenberger, Andrea, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zug

Manno, Giuseppe, Prof. Dr. habil., Leiter der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen, Sekundarstufe I/II, Pädagogische Hochschule FHNW

Mathier, Marion, Dr., Dozentin für Französisch und Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Bern

Matysiak, Karen, Animatrice d'allemand et bilingue en cycle 2

Mayer, Nikola, Prof. Dr., Professorin für Fachdidaktik Englisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Zürich

Mertens, Jürgen, Prof. Dr., Professor für die Didaktik der französischen Sprache und ihrer Literatur, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Metry, Alain, Dr., Dozent für Didaktik der Mehrsprachigkeit, Pädagogische Hochschule Wallis

Miecznikowski, Johanna, Prof. Dr., Titularprofessorin am Istituto di studi italiani und Istituto di argomentazione, linguistica e semiotica, Università della Svizzera italiana

Möckli, Stephanie, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Fribourg

Monge, Ignacio, MA sc edu, Dr sc nat., Assistant (groupe GRALE, didactique des langues en contexte plurilingue), Université de Genève

Moser-Frötscher, Doris, Dr., Lehrbeauftragte für Fachdidaktik Englisch, Sekundarstufe I und Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pädagogische Hochschule St.Gallen

Mundwiler, Vera, Dr., Dozentin für Deutsch/DaZ, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Zürich

Murray, Anna, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich

Nadig, Sylvia, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zug

Nell-Tuor, Nadine, Dr., Co-Leiterin Zentrum Mündlichkeit, Pädagogische Hochschule Zug

Neuenschwander, Christoph, Dozent für Fachwissenschaften und Fachdidaktik Italienisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Bern

Niederberger, Silvia, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich

Oechslin, Katharina, lic.phil., Fachleiterin Französisch und Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Sekundarstufe I und II, Pädagogische Hochschule Luzern

Oliveira, Marta, Dozentin für Fremdsprachendidaktik, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW

Olivier, Emmanuelle, Fachkoordinatorin Französisch und Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zug

Papaloizos, Lilli, Dr., Chargée d'enseignement pour la formation des futur-es enseignant-es de français au secondaire I, Pädagogische Hochschule FHNW

Paternostro, Roberto, Dr., Maître d'enseignement et de recherche, École de langue et de civilisation françaises & Maison des Langues, Université de Genève

Paul, Seraina, Dozentin für Fremdsprachendidaktik und Fachdidaktik Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule St.Gallen

Pereira, Margarida, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich

Pfenninger, Evgeniya, Chargée d'enseignement en didactique de l'anglais pour le primaire, Pädagogische Hochschule Bern und Pädagogisches Hochschulinstitut NMS Bern

Picenoni, Mathias, Italienisch / Deutsch in Graubünden

Pitschi Gough, Tara, Coordinatrice relations internationales et mobilité, Haute École Pédagogique Vaud

Pogranova, Slavka, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Université de Genève

Porfiri, Debora, Chargée d'enseignement en didactique de l'anglais et de l'italien, Secondaire I et II, Université de Genève IUFÉ

Prusse-Hess, Barbara, Bereichsleiterin Fremdsprachen, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Zürich

Racine, Isabelle, Professeure ordinaire de français langue étrangère, École de langue et de civilisation française, Université de Genève

Rast, Christine, lic. phil., Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Sekundarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich

Reber, Brigitte, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Bern

Rey Kuhn, Tanja, Fachbereichsleiterin Fremdsprachen, Dozentin Fachdidaktik Englisch

Ritzau, Ursula, Dr., Dozentin für Deutschdidaktik und Mehrsprachigkeit, Pädagogische Hochschule FHNW

Robin, Jésabel, Prof., Co-Leiterin Bilingualer Studiengang, Pädagogische Hochschule Bern

Rösch, Michael, Responsable du centre du Delf Weinfeld

Rosenberger, Lukas, Dr., Dozent, Pädagogische Hochschule Zürich

Ross, Kenneth, MA., Dozent für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW

Ross, Kristel, Dr., Bereichsleiterin Fremdsprachen, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich

Roulet, Régine, Anciennement Chargée d'enseignement de l'allemand et de l'anglais pour le primaire en formation initiale et continue, Haute École Pédagogique BEJUNE, Actuellement responsable adjointe de la formation, Fédération Suisse des Sapeurs-Pompiers

Roux, Aurélie, assistante doctorante, didactique des langues, Université de Genève

Salzmann, Sebastian, Dozent für Fachdidaktik Französisch und Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Wallis  
 Sassone, Oriana, Enseignante, Chargée d'enseignement en didactique langue étrangère, Pädagogische Hochschule Zürich  
 Schlatter, Katja, Dr., Dozentin für Fachdidaktik DaZ, alle Stufen, Pädagogische Hochschule Zürich  
 Schläuri, Martina, Dozentin für Fachwissenschaft Französisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
 Schmid, Raimund, Dozent für Fachdidaktik Deutsch und Englisch, Primarstufe, Haute École Pédagogique BEJUNE  
 Schneuwly, Bernard, Professeur honoraire, Professeur en didactique des langues, Université de Genève  
 Schnitzer, Katja, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Deutsch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW  
 Schnyder, Mirjam, Chargée d'enseignement en didactique du français langue étrangère pour le primaire, Pädagogische  
 Hochschule Luzern und Institut Unterstrass Zürich  
 Schröder-Sura, Anna, Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Sekundarstufe I, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pädagogi-  
 sche Hochschule St.Gallen  
 Siegenthaler, Aline, Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Mehrsprachigkeit  
 Smeets, Rosemary, MA., Fachdidaktikerin für Englisch, Primarstufe  
 Stämpfli, Regula Elisabeth, lic.phil.I, Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule  
 Schwyz  
 Stohler, Ursula, Dr., Koordinatorin Bildung und Digitaler Wandel, ehemalige Fachdidaktikerin moderne Fremdsprachen,  
 Pädagogische Hochschule Zürich  
 Stoudmann, Sandy, Chargée d'enseignement en didactique du français dans la formation à l'enseignement primaire, Uni-  
 versité de Genève  
 Suter, Christoph, Prof. Dr., Leiter Institut für Professionalisierung und Systementwicklung, Interkantonale Hochschule für  
 Heilpädagogik  
 Sutermeister, Rose, lic. phil., Chargée d'enseignement en didactique du français pour le primaire et pour le secondaire I,  
 chargée d'enseignement en didactique générale pour le secondaire I, Pädagogische Hochschule Luzern  
 Thévenaz, Therese, Anciennement Maître d'enseignement et de recherche, Université de Genève  
 Thonhauser, Ingo, Prof. Dr., Professeur HEP ordinaire en didactique de l'allemand langue étrangère, Haute École Pédago-  
 gique Vaud  
 Todisco, Vincenzo, Prof. Dr., Leiter Professur Italienisch und Italienischdidaktik, Pädagogische Hochschule Graubünden  
 Trommer, Bernadette, Dozentin für Fremdsprachendidaktik und ihre Disziplinen, Primarstufe, Pädagogische Hochschule  
 FHNW  
 Trüb, Ruth, Dr., Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW  
 Tschärner, Barbara, Prof. ass. HEP, Dozentin für Fremd-, Zweit- und Mehrsprachigkeitsdidaktik, Primarstufe, Haute École  
 Pédagogique Fribourg  
 Udry, Isabelle, Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Sprachwissenschaften und Dozentin für Fachdidaktik Fremd-  
 sprachen, Primarstufe, Institut für Mehrsprachigkeit, Universität/Pädagogische Hochschule Fribourg und Pädago-  
 gische Hochschule Zürich  
 vom Brocke, Christina, Dr., Dozentin für Erst- und Zweitspracherwerb, alle Schulstufen, Pädagogische Hochschule Grau-  
 bünden  
 Vuillet, Yann, Dr., Chargé d'enseignement en didactique du français pour le primaire, Université de Genève, Haute École  
 Pédagogique du Valais  
 Wäffler, Asheley, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Schaffhausen  
 Waibel, Saskia, Dr., Bereichsleiterin Deutsch/DaZ Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zürich  
 Wienges-Pozniček, Yannik, Dozent für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW  
 Wild, Sandrine, Dozentin für Fremdsprachendidaktik, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
 Winzeler, Sara, Lehrbeauftragte für Fremdsprachen, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Zug  
 Wirrer, Michael, Dozent für Fremdsprachendidaktik, Primar- und Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
 Wolfer, Barbara, Dozentin für Fremdsprachendidaktik Französisch, Pädagogische Hochschule St.Gallen  
 Wright, Edward, Dozent für Englisch, Pädagogische Hochschule FHNW  
 Würgler, Diane, Dozentin für Fachdidaktik Französisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Bern  
 Zeiger, Andrea, Dozentin für Fachdidaktik Englisch, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Luzern  
 Zingg, Irene, Dr., Co-Leiterin Bilingualer Studiengang, Primarstufe, Pädagogische Hochschule Bern  
 Zöllner, Reto, Dr., Dozent für Französisch, Sekundarstufe I, Pädagogische Hochschule Zürich